Heilung durch Daten?

Ethische Perspektiven auf die digitale Transformation im Gesundheitswesen

Interdisziplinäre Tagung des Jungen Forums der Görres-Gesellschaft
in Zusammenarbeit mit dem Center for Life Ethics (Universität Bonn)

Tagungsdatum: 18. - 20. November 2026
Ort: Universität Bonn / Center for Life Ethics - Universität Bonn

Die Medizin und das Gesundheitswesen sind von Innovation, Fortschritt und Daten geprägt. Die aktuelle digitale Transformation revolutioniert das Gesundheitswesen in einer beispiellosen Geschwindigkeit. Von KI-gestützter Diagnostik und telemedizinischen Konsultationen über digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und elektronische Patient[inn]enakten bis hin zum Einsatz von Robotik und KI in Diagnostik, Therapie und Pflege. Dabei versprechen die technologischen Innovationen vor allem effizientere Prozesse, präzisere, personalisierte Therapien und Entlastung des gesamten Personals.

Die aktuelle weitreichende Transformation ist jedoch deutlich mehr als ein rein technologischer oder ökonomischer Prozess. Sie berührt Kernbereiche des menschlichen Daseins: unsere Verletzlichkeit, unsere Autonomie und unser Bedürfnis nach Zuwendung. Die digitale Neugestaltung des Gesundheitswesens wirft folglich drängende normative Fragen auf. Einige Beispiele hierfür sind: Wie lässt sich das Wohl der Patientinnen und Patienten im Spannungsfeld von algorithmischer Entscheidungsfindung und ärztlicher oder pflegerischer Expertise wahren? Wie verändern Technologien die zwischenmenschlichen Beziehungen in Medizin und Pflege? Und wie können Gesundheitsinstitutionen diesen Wandel gerecht und werteorientiert gestalten?

Die Mitgliedschaft im Jungen Forum der Görres-Gesellschaft ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an der Tagung. Eingeladen sind vielmehr alle, die sich für das Thema interessieren, das aus einer interdisziplinären Perspektive diskutiert werden soll.

Einladung zum interdisziplinären Dialog

Zielgruppe: Die Tagung richtet sich explizit an **Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler** (Post-Docs, Promovierende, sowie fortgeschrittene Masterstudierende), die sich an der Schnittstelle von Medizin, Technologie und Ethik bewegen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Komplexität der digitalen Transformation nur durch einen echten interdisziplinären Dialog durchdrungen werden kann. Daher freuen wir uns auf die Teilnahme aus allen relevanten Disziplinen, insbesondere aus der **Philosophie, Theologie, Medizin, den Pflegewissenschaften, der Soziologie, den Rechtswissenschaften und der Informatik**. Wir bieten eine wertschätzende Plattform, um Gedanken zu erproben, innovative Forschungsansätze zu diskutieren und sich über Fächergrenzen hinweg zu vernetzen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Martin.Barth@goerres-gesellschaft.de.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Übernachtungskosten müssen selbständig getragen werden.
Verpflegung (Mittag und Abendessen) werden von der Görres-Gesellschaft übernommen und organisiert.

Für inhaltliche und organisatorische Rückfragen stehen wir Ihnen unter der E-Mail-Adresse Martin.Barth@goerres-gesellschaft.de oder telefonisch unter 0049 157 333 48612 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf inspirierende Beiträge und einen anregenden Austausch!

Das Vorbereitungsteam des Jungen Forums der Görres-Gesellschaft

Dr. Martin Barth (Bonn)
Dr. Alexandra Kaiser-Duliba (Luzern)
Ass.-Prof. Dr. Tabea Ott (Wien)
PD Dr. Tobias Bauer (Bonn)
Dr. Nils Schütz (Heidelberg)

Mittwoch, 18. November:

Bis 15:00	**Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer** Kaffee & Imbiss
15:30 - 16:00	**Gemeinsame kurze Einführung: Vorbereitungsteam des Jungen Forums** Eröffnung der Tagung und Hinführung zu den Leitthemen der interdisziplinären Auseinandersetzung
16:00 – 17:30	**Gut erklärt ist nicht verstanden: Wie die Wahl von KI-Modellen Vertrauen, Verantwortung und die informierte Einwilligung prägen** Raphael Brähler Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Heidelberg **Wenn KI zwischen Arzt und Patient tritt: Simulierte Empathie, algorithmische Lenkung und die Transformation des Informed Consent** Pranab Rudra Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, LMU München
17:30 – 18:00	Pause
18:00 - 19:30	**Keynote Christiane Woopen**
Ab 19:30	Offener Abend in Bonn

Donnerstag, 19. November:

09:00 - 09:30	**Tageseinstieg und Organisatorisches**
09.30 - 11:00	**Digitale Steuerung, Qualitätsmetriken und klinische Entscheidungsfindung in der onkologischen Akut- und Intensivmedizin** PD Dr. med. Christine Sophia Nitschke Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf **Fürsorge und menschliche Nähe in Zeiten Künstlicher Intelligenz: Ethische Grenzen technischer Assistenz in der Pflege** Hans Jonathan Noack, Nils-Frederic Wagner, Norbert W. Paul Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universitätsmedizin Mainz
11:00 – 11:30	Pause
11:30 – 13:00	**Zwischen TikTok und Sprechzimmer: Wie Social Media das Arzt-Patient-Verhältnis und die medizinische Ethik revolutioniert** Maria E. Ziani-Luckas Klinik für Onkologie und Hämatologie, Goethe-Universität Frankfurt **Zwischen Evidenzlücke und Informationsfülle. Bioethische Perspektiven auf den Peptidboom** Dr. Max Tretter Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
13:00 – 14:30	Mittagspause
14:30 – 16:00	**Optimale Gesundheit? Transformation des Gesundheitsverständnisses durch Wearables und KI** Felia Both Center for Responsible AI Technologies, Universität Augsburg **Vom Compliance-Akt zur Selbstbestimmung: Die informierte Einwilligung bei Gesundheits-Apps als ethische Aufgabe** Claudia Schlüfter, Diana Schneider, Ramona Schmidt, Ina Schiering, Harald Zwingelberg, Nils Heyen Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
16:00 – 16:30	Mittagspause
16:30 – 18:00	**Patientendaten zwischen Privatheit und Gemeinwohl: Ethik und Praxis der digitalisierten Sekundärnutzung** Niamh Sulzbach Institut für Medizin- und Datenethik / Medizin-Informatik-Initiative (AG Consent) **Tagesabschlussrunde** Vorbereitungsteam
18:00 – 19:30	Abendessen

19:30	**Wissenschaftlich-ethische Diskussion in modernem Wissenschaftsformat** Organisation: Vorbereitungsteam

Freitag, 20. November:

9:00 – 10:30	**Warum KI zur Konsensethik sowie zu selbstreferenziellen Zirkelschlüssen tendiert: Einige Überlegungen zur Entwicklung von Medizinprodukten für deren Anwender** DDr. Daniel Leufkens Institut für Medizinische Informatik, Justus-Liebig-Universität Gießen **Warum die Einführung von KI in Wahrheit ein Governance-Projekt ist. Governance Readiness als Bedingung verantwortlicher Digitalisierung in Medizin und Pflege** Claudia Himmeldirk Universität Luzern, Masterstudium Ethik
10:30 – 11:00	Pause
11:00 – 12:30	**Abschlussdiskussion und Ende der Tagung** Generaldebatte und Ausblick